

START

Informationsheft
für Studierende der Nanowissenschaften
im Wintersemester 2025/26

Herausgegeben von der
Orientierungseinheit Nanowissenschaften und
der Orientierungseinheit Physik



1	Einleitung.....	2
2	Start.....	3
2.1	Checkliste für den Studienanfang.....	3
2.2	Deutschlandticket.....	4
2.3	Wohnen.....	4
2.4	Geld/Jobs	5
2.4.1	Studienfinanzierung	5
2.5	Accounts und Plattformen	7
3	Deine OE	9
4	Dein Studium.....	10
4.1	Allgemeines zum Bachelor	10
4.2	Aufbau deines Studiums.....	12
4.3	Veranstaltungen des ersten Semesters	13
4.4	Prüfungen.....	14
5	Deine Uni	15
5.1	Gliederung der Universität	15
5.2	Studentische Selbstverwaltung	16
5.2.1	Fachschaftsräte	16
5.2.2	StuPa	16
5.2.3	AStA.....	16
5.2.4	Uni-VV.....	16
5.3	Akademische Selbstverwaltung	17
5.4	Hochschulrat.....	17
5.4.1	Akademischer Senat	17
5.4.2	Fakultätsrat	17
5.5	Angebote.....	17
5.5.1	AStA-Kultur.....	17
5.5.2	Studieren mit Kind.....	18
5.5.3	Queer-Referat.....	18
5.5.4	Uni-Sport	18
5.5.5	Sprachenzentrum).....	18
6	Deine Stadt.....	19
6.1	Hamburg	19
6.2	Kneipenführer.....	20
7	Adressen, Links & Sonstiges	22
	Impressum.....	25

1 Einleitung

Moin!

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl Deines Studienganges und Deines Studienortes! Du hast Dich damit nicht nur für eine der schönsten Städte der Welt, sondern auch für einen wirklich spannenden Studiengang entschieden!

Dies, was Du hier in der Hand hältst, ist nun das START-Heft. Es soll Dir auf Deinem Weg durch das Studium einen ersten Weg weisen und Dir helfen, Dich an der Uni zurecht zu finden. Wir haben dieses Heft in sechs Teile gegliedert:

1. **START:** Dies ist der Teil, der dem Ganzen den Namen gab. Der Start-Teil enthält alle Informationen, die Du vor Beginn Deines Studiums haben solltest.
2. Deine **Orientierungseinheit:** Der zweite Teil enthält alles, was Du für die Orientierungseinheit vom 06.10.2025 bis zum 10.10.2025 brauchst.
3. Dein **Studium:** Hier finden sich Informationen zum Studium, worauf Du achten musst und wie das Ganze überhaupt funktioniert.
4. Deine **Uni:** Wie ist die Universität aufgebaut? Was bietet sie mir? Was kann ich machen? Hier wirst Du fündig!
5. Deine **Stadt:** Okay, für alle die aus Hamburg kommen und weiterhin bei Mama wohnen wird es hier nicht so spannend, alle anderen finden hier jede Menge Infos bezüglich Ausgehen, Kultur und Freizeit.
6. **Adressen, Links & Sonstiges:** Wichtige Adressen und Kontaktpersonen zu Deinem Studium findest Du hier zusammen mit allem, was in den restlichen Punkten keinen Platz gefunden hat.

Viel Spaß also bei der Lektüre und bis zum 06. Oktober!

Wir freuen uns auf dich!

Deine Orientierungseinheit Nanowissenschaften und Orientierungseinheit Physik.



Wichtig ist noch:

1. **Kauf keine Bücher**, bevor die jeweiligen Vorlesungen begonnen haben. Die Professoren pflegen diejenigen Bücher vorzustellen, die zu ihrer Vorlesung passen. Außerdem kannst Du Dir meist die Bücher aus der Bibliothek ausleihen und sparst Dir damit eine Menge Geld.
2. **Aktuelle Infos** sowie das aktuelle Programm erhältet ihr zu Beginn des Mathevorkurses
3. Für die bessere Vernetzung untereinander haben wir für euer Jahrgang eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet:
chat.whatsapp.com/BzhnVmAVRbd27LCEpcqHj2?mode=ems_qr_t
 Dort sind auch OE-Tutoren Mitglied und für alle Fragen offen.
4. **STiNE**: Das Online-Portal der Uni Hamburg zur Studiumsverwaltung hast Du bereits bei deiner Bewerbung kennengelernt. Hier musst Du Dich generell für alle Veranstaltungen anmelden (auch für die OE!). Aber keine Panik! Das wird Dir alles während der OE noch genauer erklärt. **Vor der OE musst Du Dich noch zu keiner Veranstaltung angemeldet haben** (auch für die OE nicht). Für Erstsemester gelten immer Ausnahmeregelungen
5. **MIN-Moodle**: Das Online-Portal, über welches Du Informationen zur OE erhalten wirst. Zudem nutzen einige Professoren diese Plattform für ihre Vorlesungen und zur Abgabe der Übungszettel.
6. **Mathematische Vorkurs**: Hier wird innerhalb von drei Wochen (ab dem 15.09.2025, in der Jungiusstra) nochmal die gesamte Mathematik der Oberstufe zusammengefasst und es wird schon einen kleinen Ausblick auf universitäre Mathematik gezeigt. Absolut empfehlenswert! Infos dazu unter <https://www.physik.uni-hamburg.de/studium/lehre/mathematischer-vorkurs.html>



2 Start

2.1 Checkliste für den Studienanfang

Bewerbung. Diese hast Du bereits abgeschickt.

Immatrikulation. Das solltest Du schon erledigt haben! (Innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt der Zulassung.) Dabei ist besonders wichtig:

Semesterbeitrag: Diesen solltest Du erst überweisen, wenn Du ausdrücklich darauf hingewiesen wirst. Damit bezahlst Du gleich auch das Deutschlandticket für Studierende.

Studiengebühren. Sei froh, seit dem Wintersemester 2012 gibt es die nicht mehr!

Krankenkasse: Teile Deiner Krankenkasse mit, dass du an der Universität Hamburg studierst.

2.2 Deutschlandticket

Seit dem Sommersemester 2024 gibt es das Deutschlandticket für Studierende. Im Wintersemester 25/26 für 34,88 € pro Monat. Der Preis ist in dem Semesterbeitrag schon mit inbegriffen. Dein persönliches Deutschlandticket kannst du über ein Ticketportal des Hamburger Verkehrsverbundes abrufen, bei dem du dich mit deiner StiNE-Kennung anmelden kannst (siehe Kapitel 2.5). Der Link dazu befindet sich hier: <https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienorganisation/studienverlauf/beitraege-gebuehren/semesterbeitrag/semesterticket.html>

Dort sind auch weitere aktuelle Hinweise zum Ticket beschrieben, zum Beispiel wie du ein vorläufiges Ticket erhältst, bevor du deinen Semesterbeitrag bezahlt hast.

2.3 Wohnen

Falls Du während Deines Studiums nicht bei Deinen Eltern wohnen kannst/möchtest/..., dann dürfte dieser Abschnitt für Dich wichtig sein, denn das Angebot auf dem bezahlbaren Wohnungsmarkt ist in Hamburg nicht besonders umfangreich, also mit langwieriger Suche und Glück verbunden.

Als Student stehen Dir als erstes die Studentenwohnheime zur Verfügung, deren Träger zumeist das Studierendenwerk Hamburg (<https://www.studierendenwerk-hamburg.de/>) ist. Mit dem Antragsformular bekommst Du auch ein Verzeichnis aller Heime. Du solltest Dich jedoch rechtzeitig darum bemühen. Günstig ist es, sich die Wohnheime vorher anzusehen. Die Adressen sämtlicher Heime findest Du ebenfalls beim Studierendenwerk. Beim AStA, in den Mensen und auch an den Fachbereichen gibt es schwarze Bretter, an denen im wesentlichen Zimmer in Wohngemeinschaften angeboten werden.

Weitere kommerzielle Angebote findet ihr außerdem auf: <https://www.uni-hamburg.de/campuscenter/campus-leben/wohnen.html> . Auch Zeitungen wie das Hamburger Abendblatt bieten die Wohnungsanzeigen im Internet an. Vielleicht ist auch diese Website hilfreich für dich: <https://www.wg-gesucht.de/>

In Hamburg gibt es darüber hinaus Wohnungsbaugenossenschaften, bei denen Du Anteile erwerben musst, um dann als Mitglied in eine günstige Genossenschaftswohnung einziehen zu können. Die Anteile liegen in Höhe der üblichen Kautionen. Diese Genossenschaften haben aber leider zum Teil sehr lange Wartelisten. Die beste Möglichkeit ist, sich ein Telefonbuch zu schnappen und alle Genossenschaften der Reihe nach- oder wahlweise von hinten beginnend – durchzutelefonieren. Manche Genossenschaften fordern einen §5 - Schein, der zum Wohnen in subventioniertem Wohnraum berechtigt. Diesen Schein gibt es beim Sozialamt, jedoch musst Du bestimmte Kriterien erfüllen (z.B. BAföG erhalten).

2.4 Geld/Jobs

...ein heißes Thema während des Studiums. Leben, Studiengebühren, Semesterbeitrag und Wohnen muss finanziert sein, und besonders Hamburg ist was Letzteres angeht kein einfaches Pflaster. Etwas ganz Wichtiges vorneweg:

2.4.1 Studienfinanzierung

Generell kann man zwischen den Finanzierungsmodellen von 4 Typen unterscheiden:

A: Du wohnst noch zu Hause und/oder Mama und Papa bezahlen alles. Glück gehabt, jetzt weiter lesen bei Kapitel 2.5.

B: Du kriegst aufgrund ganz dummer Umstände kein BAföG, deine Eltern sind auch keine Millionäre und dich mit einem Studienkredit verschulden möchtest Du dich auch nicht? Na dann, arbeiten und Geld verdienen! Weitere Infos gibt's paar Zeilen weiter unten.

C: Du kriegst BAföG! Mit dir sind ca. 12 % aller Studenten in Deutschland. Unten die wichtigsten Sachen dazu.

D: Du hast eine reiche Oma, die alles zahlt. Siehe Typ A.

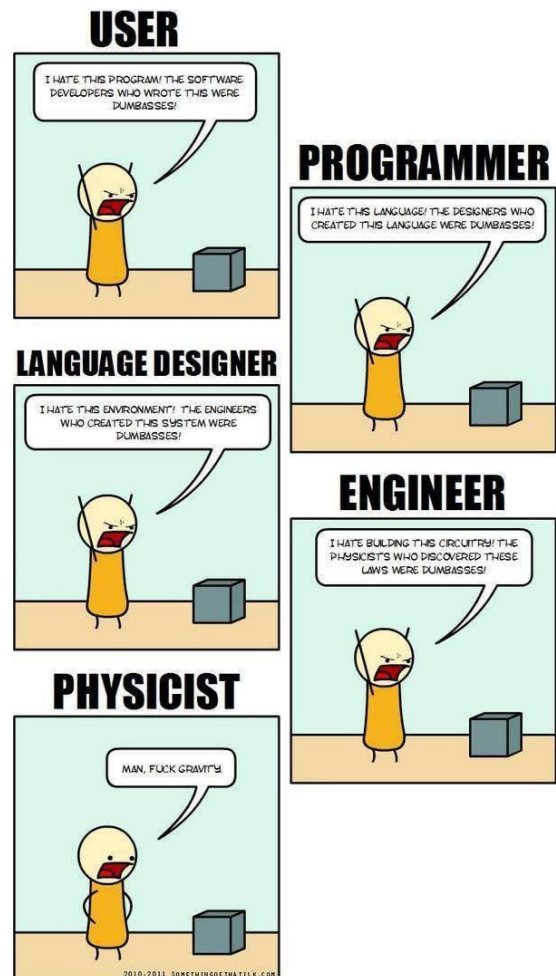
BAföG

BAföG kann eine gute Möglichkeit sein, sich das Studium zu finanzieren. Wenn man BAföG beantragen möchte, sollte man einige Dinge beachten.

Ein wichtiger Punkt ist, dass BAföG meist elternabhängig gezahlt wird. Das heißt, dass das BAföG-Amt schaut, wie viel Deine Eltern verdienen und dann entscheidet, ob und wenn ja, wie viel BAföG an Dich monatlich ausgezahlt wird. Dazu braucht das Amt eine Einkommenserklärung Deiner Eltern, das kann zum Beispiel die Einkommenssteuererklärung vom Vorjahr sein. Es gibt aber auch die Möglichkeit eines elternunabhängigen BAföGs. Dies ist für Studierende gedacht, die z.B. keinen Kontakt zu ihren Eltern haben. Für ein elternunabhängiges BAföG solltest Du Dich am besten direkt an das BAföG Amt wenden und dort nachfragen.

Das BAföG Amt in Hamburg befindet sich in der Grindelallee 9, direkt gegenüber vom WiWi-Bunker. Bei Fragen, zum Beispiel zu Deinem Antrag, kannst Du dich zu den entsprechenden Sprechzeiten ans BAföG-Amt wenden und dort direkt mit Deinem Sachbearbeiter sprechen.

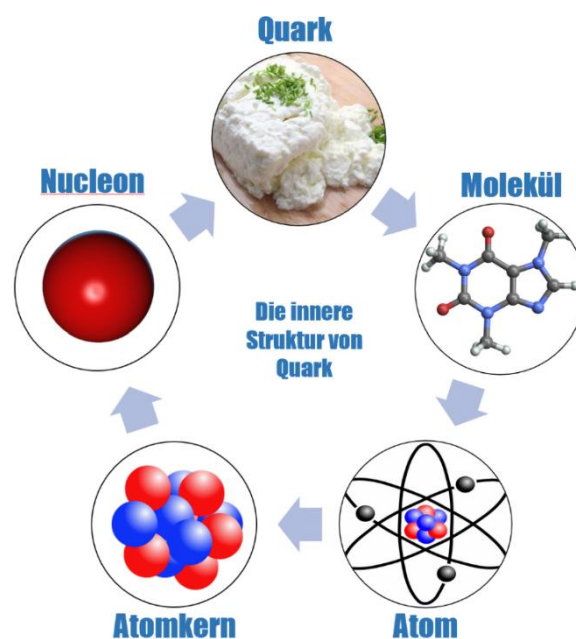
Wichtig ist außerdem, dass Du Deinen Antrag rechtzeitig stellst. Rechtzeitig bedeutet, etwa zwei Monate bevor bei euch das erste Geld eingehen soll. Für den Oktober sollte man also am besten im August den Antrag stellen. Das BAföG Amt braucht immer ein bisschen, sich drei oder vier Monate vor Beginn der Auszahlung um alles zu kümmern schadet also auch nicht. Gut zu wissen ist, dass man für den Antrag noch nicht alle Dokumente braucht. Du kannst also zum Beispiel nur mit dem „Formblatt 1“, mit welchem Du Angaben über Dich machst, schon einmal einen Antrag stellen und das Formular ausgefüllt beim Amt einreichen. Es gibt auch noch andere Formblätter z.B. für Deine Eltern, Ehepartner, oder Kinder (falls vorhanden). Alle Formulare kann man sich ganz einfach beim BAföG Amt abholen oder online auf <https://www.bafög.de/> herunterladen. Nachdem Du das erste Formular eingereicht hast, wird Dein Antrag bearbeitet. Das BAföG Amt wird Dir dann schriftlich mitteilen, welche Unterlagen sie noch benötigen, was ganz praktisch ist. Solltest Du mit Deinem Antrag etwas spät dran sein, kann es sein, dass Du nicht



rechtzeitig BAföG bekommst. Das BAföG Amt zahlt zwar alles nach, aber so kann es vorkommen, dass Du evtl. 1-2 Monate ohne Geld dasteht und dann im Dezember eine fette Nachzahlung bekommst.

Was natürlich alle wissen wollen: Wie viel zahlt denn nun das Amt? Der aktuelle BAföG-Höchstsatz liegt bei 992 Euro pro Monat. So viel bekommt aber nicht jeder. Dein BAföG-Satz setzt sich aus verschiedenen Faktoren zusammen, z.B. wie viel Deine Eltern verdienen, ob Du Geschwister hast und was die so machen (Schule, Ausbildung, Beruf usw.) und ob Du Vermögen hast. Möchtest Du Dir schon mal einen groben Überblick verschaffen, ob und wie viel BAföG Du bekommen könntest, kannst Du einfach mal den BAföG-Rechner-Online verwenden: www.bafög-rechner.de/Rechner/ . Der rechnet dann aus, wie viel Euro es werden könnten.

Wenn Du nun (manchmal zugegeben viel Tamtam mit dem Amt) BAföG bekommst, herzlichen Glückwunsch! Du solltest aber nicht vergessen, ein Jahr später den Folgeantrag zu stellen, der auch rechtzeitig sein sollte und bei dem Du alles neu einreichen darfst...



Stellenwerk&Jobs – Arbeiten in der Hansestadt

Leben ist teuer und möchte finanziert werden - Hamburg ist da leider keine Ausnahme für die klammen Studierenden, wenn BAföG, Kredite oder Mama und Papa nicht ausreichend Liquidität liefern.

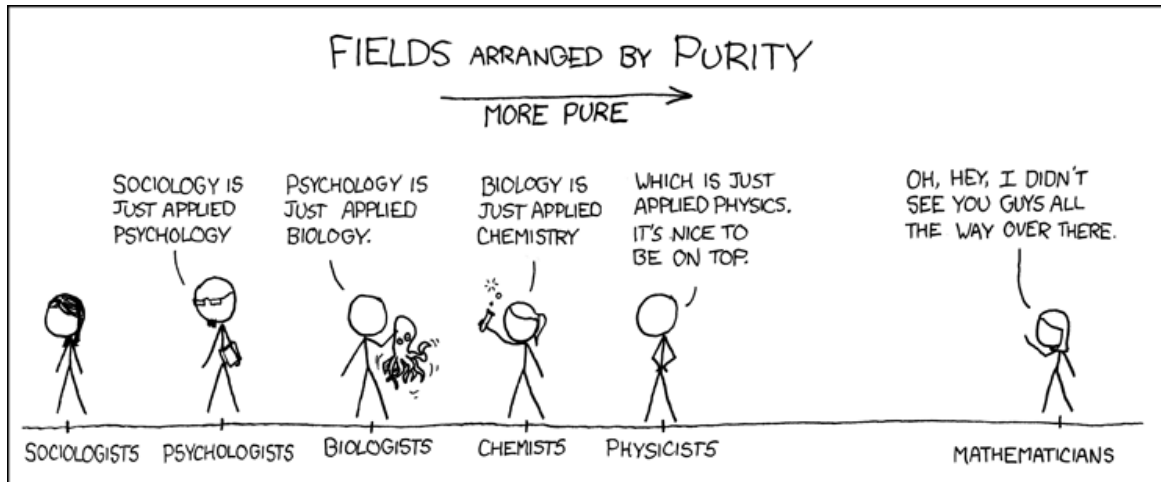
Zum Glück gibt es einige Anlaufstellen, an die sich die Arbeitswilligen vertrauensvoll wenden kann.

Erste Adresse stellt <https://www.stellenwerk.de/> dar, die gemeinsame Online-Jobbörse der Universität Hamburg, der HAW Hamburg und der TU Hamburg-Harburg.

Hier geben täglich Unternehmen, Privatpersonen und Universität Stellengesuche auf und es wird wirklich alles gesucht.

Registrieren muss man sich nicht, sogar Anzeigen selbst schalten (Umzugshelfer o.Ä.) ist kostenlos. Einziges Manko: Du suchst nicht allein! Ca. 3 500 Besucher pro Tag beehren diese Website...

Weniger Konkurrenz haben Studentische Hilfskräfte (Besoldung ca. 13,98 €) z.B. in der Physik, wo man schon ab dem ersten Semester in einen Arbeitskreis einsteigen darf. Hierfür sind allerdings die Arbeitsgruppen der Dozenten die besten Ansprechpartner (einfach mal mit den Leuten quatschen, selbst ist der Nano von heute!), entsprechende Anzeigen hängen in der Physik und im Discord aus und sind nicht im Stellenwerk zu finden. Zusätzlich zum Geldverdienen ist die Arbeit in Arbeitsgruppen eine tolle Möglichkeit, Einblick in die Forschung und Erfahrung im Labor zu erhalten.



2.5 Accounts und Plattformen

Auch von den EDV-Stellen der Uni wirst Du zu Beginn des Studiums regelrecht überflutet. Doch wofür braucht man die ganzen Zugangsdaten und welche nützlichen Einrichtungen gibt es?

Wichtig ist: Nicht jeder Prof benutzt dieselbe Plattform. Je nach Modul wirst Du per E-Mail informiert, welche Anwendungen benutzt werden. Manchmal steht das auch nur auf STiNE in der Modulbeschreibung oder die Profs erklären es euch in der ersten Vorlesungswoche.

STiNE

Deine STiNE-Kennung (ABC1234 oder so ähnlich) wurde Dir mit den Unterlagen der Uni zugeschickt. Das Passwort musst Du bei der ersten Anmeldung ändern. Mit der Stine-Kennung kannst Du Dich unter www.stine.uni-hamburg.de beim Online-Portal der Uni anmelden, um Dich zu Lehrveranstaltungen anzumelden und wichtige Dokumente wie die Semesterbescheinigung auszudrucken.

RRZ

Das regionale Rechenzentrum (RRZ) betreibt WLAN-Hotspots auf dem gesamten Universitätsgelände. Deine RRZ-Kennung (mittlerweile die gleiche, wie deine STiNE-Kennung) hast Du zusammen mit deinen anderen Unterlagen erhalten (Genauere Infos bekommst Du während deiner Orientierungseinheit). Mit dieser Kennung kannst Du Dich in das WLAN-Netz einwählen. Die dazu nötige Software bekommst Du, indem Du Dich in das Netz UHH einwählst und ein wenig auf der einzigen verfügbaren Seite herumsuchst.

Das RRZ stellt Dir außerdem eine E-Mail-Adresse (Vorname.Nachname@studium.uni-hamburg.de) zur Verfügung. Diesen kannst Du über ein Mail-Programm oder unter <https://surfmail.rrz.uni-hamburg.de/> abfragen. Offizielle Ankündigungen der Uni kommen häufig über diese Adresse, des Weiteren kannst Du Nachrichten von STiNE dorthin weiterleiten lassen.

Für den Bezug von Fachzeitschriften und die Arbeit mit professionellen Datenverarbeitungsprogrammen wie Mathematica oder Origin ist es manchmal nötig, sich auch vom heimischen Computer in das Universitätsnetz einzuwählen. Dazu benötigst Du Deine RRZ-Kennung und einen VPN-Client. Die nötige Software sowie weitere Informationen findest Du unter <https://www.rrz.uni-hamburg.de/services/netz/vpn.html>.

Außerdem hast Du über das RRZ die Möglichkeit, einige kostenpflichtige Programme zu erhalten. Darunter fallen zum Beispiel die Office-Produkte von Microsoft oder andere Programme, die in Zukunft für dein Studium relevant werden können. Je nach Programm ist die Registrierung unterschiedlich. Eine Anleitung und eine Programmliste findet Ihr hier: www.rrz.uni-hamburg.de/services/software/software-fuer-studierende.html

Physnet

Der Fachbereich Physik hat ein eigenes Rechenzentrum: das Physnet. Wie Du Deine Zugangsdaten, mit denen Du Dich an den Computern der Physik anmelden kannst, erhältst, erfährst Du während Deiner OE. In jedem Semester kannst Du kostenlos 800 Seiten (s/w) an den Druckern im Physnet drucken. Eine Erweiterung dieses Kontingents ist nicht möglich.

MIN-Moodle

Die MIN-Fakultät hat eine Lernplattform: das MIN-Moodle. Dort steht Material zu vielen Deiner Module zur Verfügung, Du kannst Dich dort mit anderen austauschen und Fragen an Dozenten stellen. Die Kennung ist die gleiche wie die STiNE-Kennung.

Nicht erschrecken, wenn Du nach der Anmeldung noch nicht auf deine Kurse zugreifen kannst. Du wirst von den Kursleitern entweder noch hinzugefügt oder bekommst einen Einladungslink per Mail. Nicht alle Module besitzen jedoch ein Moodle. Die OE besitzt ebenfalls ein Moodle, wo Du nochmal auf weitere Informationen, die während der OE-Woche auftreten, zugreifen kannst.

Zoom

Zoom ist Dir wahrscheinlich schon bekannt. Je nachdem ob es benutzt wird, bekommst Du auch einen Einladungslinks per Mail. Falls der Link nicht funktioniert, kannst Du alternativ auch die Benutzerdaten, die meistens unter dem Link stehen, eingeben. Im Zweifelsfall keine Panik schieben, frag lieber nochmal Deine Kommilitonen.

Des Weiteren hilft es sich über die Uni Hamburg bei Zoom anzumelden, damit Du auch in privaten Videokonferenzen ein unbegrenztes Zeitkontingent hast. Dies bietet sich für Lerngruppen an.

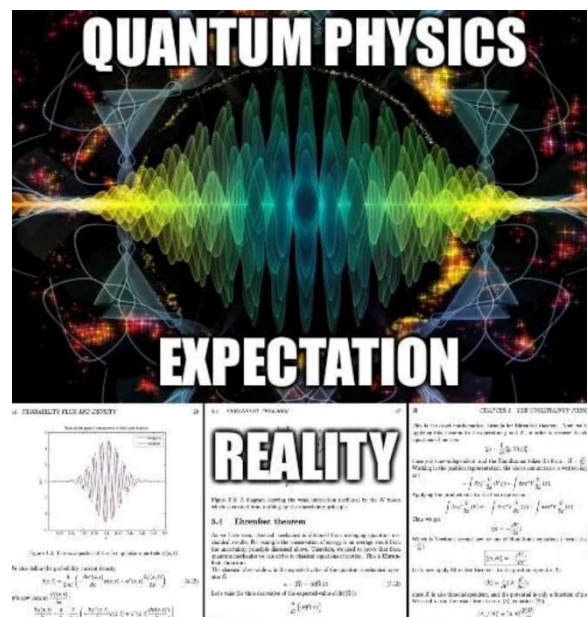
Discord

Discord wird zwar von der Uni nicht offiziell genutzt, stellt aber eine Riesenhilfe dar, wenn man sich mit Kommilitonen austauschen oder zusammen lernen will. Außerdem gibt es hier ein schwarzes Brett für zum Beispiel Stellenanzeigen, Wohnungsanzeigen oder Erinnerungen zu Veranstaltungen vom Fachbereichsrat. Den offiziellen Discord des Fachbereichs Physik findest Du hier: <https://discord.gg/AhmKe4BfBQ>

Bibliothek

Mit Deinem Bibliotheksausweis kannst Du Bücher aus sämtlichen Bibliotheken der Uni ausleihen. Besonders interessant für Dich sind dabei wahrscheinlich die Bibliothek der Physik, der Chemie und die Staatsbibliothek auf dem Hauptcampus. Außerdem werden viele Bücher inzwischen als E-Book bereitgestellt und können mit der Bibliothekskennung heruntergeladen werden. Um auf E-Books zuzugreifen, brauchst Du keinen Bibliotheksausweis. Du kannst das ganz einfach aus dem Uni-Netz oder über eine Uni-VPN (siehe [RRZ](#)) machen.

Beantragen kannst Du den Bibliotheksausweis unter <http://www.sub.uni-hamburg.de/>, unter Vorlage von Personalausweis und Studierendenausweis kannst Du ihn dann in der Staatsbibliothek abholen.



3 Deine OE

In der Orientierungseinheit wollen wir Dich mit Deinem zukünftigen Studium, den Fachbereichen Physik und Chemie, der Universität und der Stadt vertraut machen, auch die geselligen Aspekte und das Abendprogramm sollen dabei nicht zu kurz kommen. Dazu haben wir viele Veranstaltungen geplant, zu einigen findest Du im folgenden Erläuterungen.

Das Programm der OE geben wir während des Mathematischen Vorkurses bekannt.

Was am Montag vor unserer ersten Begrüßung stattfinden wird und welche Veranstaltung geplant sind, könnt ihr auch schon einmal hier nachlesen:

Inoffizielle pre-Begrüßung

Am letzten Tag vom Mathe-Vorkurs (Donnerstag, den 02.10.2025) nach der Mathevorkursvorlesung wird es eine kleine, inoffizielle pre-Begrüßung vor der OE-Woche geben, um euch auf den nächsten Montag vorzubereiten.

Diese Begrüßung ist keinesfalls eine Pflichtveranstaltung im Rahmen der OE-Woche, allerdings empfehlen wir euch diese wärmstens. Trotzdem ist es natürlich nicht schlimm, wenn Ihr hier nicht anwesend sein könnt. Es ist keine Pflichtveranstaltung!

Begrüßung

Am Montag, den 06.10. startet die OE mit einer Begrüßung im Hörsaal C am Fachbereich Chemie (Martin-Luther-King-Platz 6) um 10 Uhr. Während der Begrüßung werden sich die OE-Tutoren vorstellen.

Kleingruppen

Im Laufe des Tages werden wir Dich einer Gruppe und einem Tutorenteam zuweisen. Wir geben Dir dann einen ersten Einblick, was es eigentlich bedeutet zu studieren und gehen nochmal genauer auf Accounts und Plattformen ein. Deine Tutoren stehen Dir auch gerne bei Fragen und Problemen hilfreich zur Seite und geben Dir einige Tipps, wie Du Dein Studium gestalten könntest oder solltest. Selbstverständlich kannst Du Deine Tutoren – wie überhaupt alle Tutoren der OE – auch nach diesen Tagen noch mit Fragen löchern oder sie um Hilfe bitten. **Diese Veranstaltung ist wohl die wichtigste in der OE.**

Infoveranstaltungen

Im Laufe der OE wird es einige Informationsveranstaltungen geben:

- Fachbereichsvorstellung
- Was ist Nano?
- Studienbürovorstellung
- Was geht an der Uni?
- Wissenschaft und Verantwortung
- Forschungskolloquium
- Studienfinanzierung

Abendveranstaltungen

Außerdem wird es an den Abenden einige Abendveranstaltungen wie zum Beispiel Spieleabend oder Kneipentour geben. Diese sind auf keinen Fall verpflichtend, machen jedoch immer viel Spaß. Wir legen euch sehr ans Herz hier dabei zu sein!



4 Dein Studium

4.1 Allgemeines zum Bachelor

Der **Bachelor** ([ˈbætʃə.lə] oder [ˈbætʃlə], dt. auch **Bakkalaureus**; aus engl. *bachelor*, geht auf das lat. *Baccalaureus*, „(Jung)Geselle“, zurück) ist der erste akademische Grad eines gestuften Hochschulstudiums und zugleich staatliche Abschlussbezeichnung einer grundständigen wissenschaftlichen Ausbildung, dem in der zeitlichen Abfolge von akademischen Graden der Master und danach der Doktor folgt.

...sagt Wikipedia, aber was bedeutet das?

Grundsätzlich: Dein Bachelor dauert in der Regel drei Jahre und Du musst 180 Leistungspunkte erbringen. Gucken wir uns mal den Studienplan für den Bachelor Nanowissenschaften an:

Studienplan B.Sc. Nanowissenschaften

Stand: 14.03.2014

nach Beschluss der Studienkommission

Faktoren: V 1 SWS = 1,5 LP; Ü 1 SWS = 1 LP; S 1 SWS = 1,5 LP; P 1 SWS = 1 bis 1,5 LP

Semester

WS 1. FS

SS 2. FS

WS 3. FS

SS 4. FS

WS 5. FS

SS 6. FS

LP	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31								
WS 1. FS	Einführung i. d. Allg. und Anorganische Chemie 4V+2VÜ								Physikal. Chemie I 8 LP				Physik A für Studierende der Nanowissenschaften 2V+1Ü				Physik A für Studierende der Nanowissenschaften 4 LP				Mathematische Grundlagen A für Nanowissenschaften 4V+2Ü				Mathematische Grundlagen A für Nanowissenschaften 8 LP				OE 1LP						29				
SS 2. FS	Physikal. Chemie II 2V+1Ü				Organische Chemie 4 LP				Physikalische Chemie III 3V+1Ü				Physikalische Chemie III 6 LP				Physik B für Studierende der Nanowissenschaften 4V+2Ü				Physik B für Studierende der Nanowissenschaften 8 LP				Mathematische Grundlagen B 2V+2Ü				Mathematische Grundlagen B 5 LP						31				
WS 3. FS	Einf. TMC 2V		OC Nanomaterialien 3LP		Praktikum Grundlagen d. Chemie 3V+1Ü				Praktikum Grundlagen d. Chemie 6 LP				Einf. Biochem. 2V		Einf. Biochem. 3 LP		Quantenphysik/-chemie 4V+2Ü				Quantenphysik/-chemie 8 LP				Informatik für Nanowiss. 2V+2Ü		Informatik für Nanowiss. 5 LP						31						
SS 4. FS	Nanochemie I 2V+1Ü				Praktikum Nanochemie 4 LP				Praktikum Nanochemie 5P+1S				Nanostrukturphysik A 6 LP				Nanostrukturphysik A 4V+2Ü				Wahlpflichtbereich: Chemie oder Physik 8 LP				Wahlpflichtbereich: Chemie oder Physik 4-6VÜSP				ABK-Bereich 8 LP		ABK-Bereich 3 LP				29				
WS 5. FS	Nanochemie II 2V+1Ü				Wahlpflichtbereich: Chemie oder Physik 4 LP				Wahlpflichtbereich: Chemie oder Physik 4-6VÜSP				Wahlpflichtbereich: Chemie oder Physik 7 LP				Nanostrukturphysik B 4V+2Ü				Nanostrukturphysik B 8 LP				Praktikum Nanostrukturphysik 7P+1S				Praktikum Nanostrukturphysik 8 LP				Herbstschule 2V		Herbstschule 3 LP		30		
SS 6. FS	Wahlpflichtbereich: Chemie oder Physik 4-6VÜSP								Wahlpflichtbereich: Chemie oder Physik 9 LP				Freier Wahlbereich 9 LP								Freier Wahlbereich 9 LP								Bachelor-Arbeit 12 LP										30

180 LP

Die einzelnen „Kästen“ pro Semester sind die sogenannten **Module**. „Modul“ ist der Oberbegriff für in sich abgeschlossene Lerneinheiten, welche aus verschiedenen Lehrveranstaltungen bestehen können:

Vorlesungen. Der wesentliche Stoff des Gebietes wird durch einen Dozenten oder Professor vorgetragen. Falls Du dabei etwas nicht verstehst, sind Zwischenfragen selbstverständlich möglich, meist sogar vom Professor erwünscht. Trau Dich ruhig!

Übungen. Zu den Vorlesungen gehören meist Übungsgruppen, in denen Fragen zum Vorlesungsstoff gestellt werden können. Die Teilnehmer bekommen Übungsaufgaben, die bis zum nächsten Mal gelöst werden müssen. Das Lösen dieser Aufgaben macht neben der Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und dem Lernen für die Prüfungen den eigentlichen Arbeitsaufwand des Studiums aus. Bei manchen Modulen erhältst Du für das Lösen der Aufgaben Bonuspunkte, die Dir in der Klausur zugutekommen. Empfehlenswert ist die Einrichtung von Lerngruppen, in denen Ihr Euch zusammensetzt, um die Aufgaben gemeinsam zu lösen.

Praktika. Dabei stehst Du im Labor und führst unter Aufsicht Experimente durch, welche protokolliert werden müssen. Macht Spaß, kann aber auch so richtig anstrengend sein, besonders die Protokolle haben es meistens in sich.

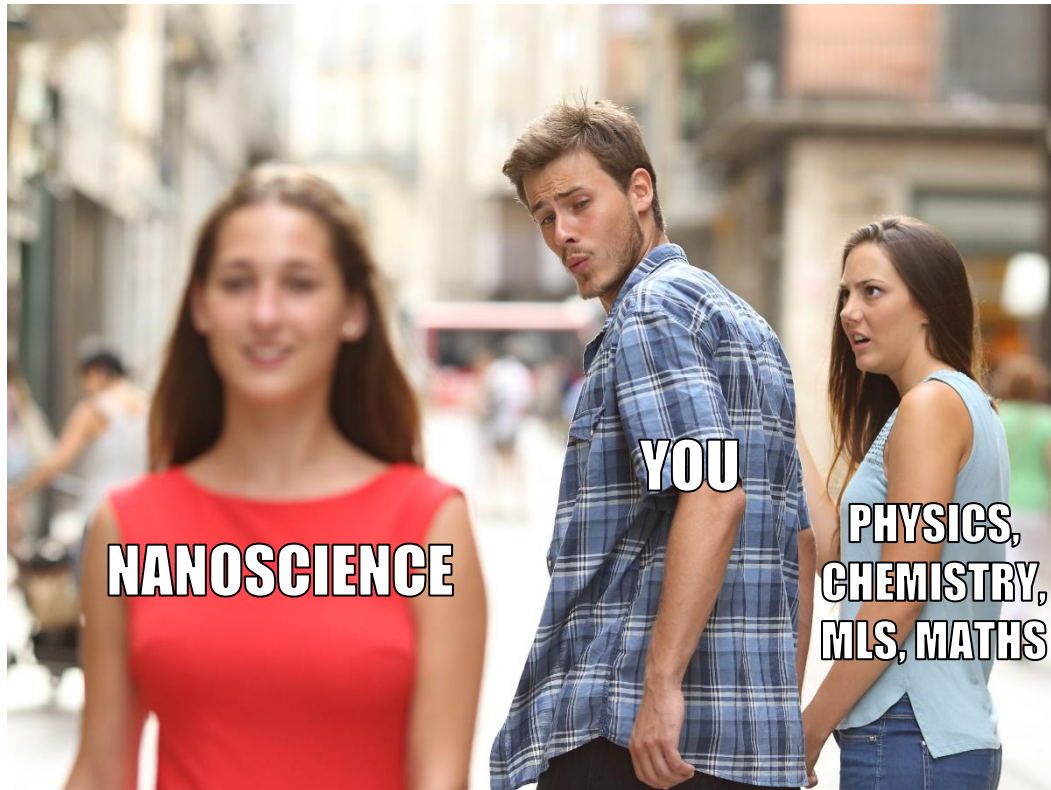
Seminar. Seminare sind eine Art „Mittelding“ zwischen Vorlesung und Übung, vielleicht am ehesten mit dem Schulunterricht zu vergleichen. D.h. das Seminar kann vorlesungsähnlichen Charakter haben, es können Übungsaufgaben behandelt werden, die Studierenden müssen Referate machen, o.Ä., je nach Lust und Laune des Seminarleiters.

ABKs. Außerdem vorgesehen im Bachelor sind die „Allgemein berufsqualifizierenden Kompetenzen“ aka Softskills. Diese Erfindung soll Dir für Deinen späteren Beruf Schlüsselkompetenzen verleihen und Dich mit Zusatzqualifikationen versorgen. ABKs werden Dir überall im Studium vermittelt, teilweise, ohne dass Du dies merkst. Während Du gerade an dieser OE teilnimmst, hast Du schon Deine ersten 30 Stunden (1LP) ABKs vermittelt bekommen. Außerdem tauchen sie auch noch in den Praktika, Seminaren, sowie in einem eigenen Modul auf, welches man Abdecken kann, indem man z.B. einen Sprachkurs belegt. ABKs gibt es auch unter anderen Bezeichnungen:

ABV (Allgemeine Berufsvorbereitung),

BOK-MIST (Berufsorientierte Kompetenz mit integrierter Studienvertiefung),

BOZ (Berufsfeldorientierte Zusatzqualifikation).



4.2 Aufbau deines Studiums

Wie sieht nun genau Dein Studium aus? Weiter vorne ist Dein Studienplan abgebildet, dort kannst Du sehen, in welchem Semester Du welches Modul belegen solltest/musst. Wie Du vielleicht erkennst, besteht dein Studium zum einen Teil aus Veranstaltungen der Chemie, zum anderen aus Veranstaltungen der Physik sowie Informatik/Biochemie/o.Ä. Innerhalb der ersten 3 Semester wirst Du hauptsächlich Grundlagen der Chemie und Physik lernen, im vierten Semester geht der Stoff dann weiter in die Tiefe. In der Chemie spezialisieren sich Nanos auf die Physikalische Chemie, im Vergleich zu den Chemikern hören wir z.B. weniger Organische Chemie. In der Physik ist unser Bereich die Festkörperphysik, Themen wie „Astroteilchenphysik“ wirst Du also nicht in deinem Studienplan finden.

Im vierten, fünften und sechsten Semester gibt es außerdem den Wahlpflichtbereich, in dem Du aus verschiedenen Modulen wählen kannst, die für deinen Studiengang zugelassen sind (Auf Antrag können auch nicht zugelassene Module gewählt werden, wenn plausibel begründet werden kann, dass diese einen Mehrwert für dein Studium haben.). Hier ist also die erste Möglichkeit, dich ein wenig zu spezialisieren oder deinen Interessen nachzugehen.

Weiterhin gibt es im sechsten Semester neu den freien Wahlbereich, wo Du wirklich jedes Modul des Universitätsangebotes hören darfst! Das beinhaltet auch Module wie: 'Lieder von Liebe und Leidenschaft: Liebeslyrik in Asien'; 'Einführung in die Geschichte und Kultur der Hethiter' und/oder 'Holzernte und Holztransport'.

Außerdem hast Du während deines Bachelorstudiums Praktika. Das bedeutet, dass Du in der Uni im Labor stehst und unter Aufsicht Versuche durchführst. Zwei Praktika finden in der Chemie statt,

ein Grundlagenpraktikum und ein Nanochemiepraktikum. Wenn alles glatt läuft, hast Du in diesen Praktika schon Sachen wie magnetische Flüssigkeiten oder Nanohalbleiterkristalle hergestellt! Außerdem gibt es ein Praktikum in der Physik, in der die Grundlagen der Nanostrukturphysik behandelt werden.

Nach dem Bachelor folgt in der Regel der Master. Dieser dauert nur 4 Semester und bietet mehr Wahlmöglichkeiten als der Bachelor, sodass man sich z.B. auf ein bestimmtes Gebiet spezialisieren kann.



4.3 Veranstaltungen des ersten Semesters

Im ersten Semester hörst Du: Mathematische Grundlagen A, PC I, AAC und Physik A. Alles klar?

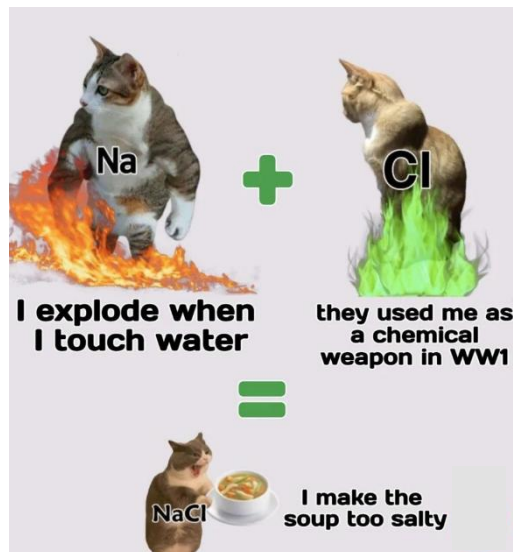
Nochmal von vorne. Im ersten Semester hörst Du eine Mathematik Vorlesung, in der Dir sämtliche wichtigen mathematischen Grundlagen beigebracht werden. Durchaus knifflig, aber machbar und ungeheuer wichtig!

Me: wow I finally understand math
moves on to next question



PC I bedeutet Physikalische Chemie I. Dort wird hauptsächlich das Thema Thermodynamik behandelt, vielleicht sind Dir ja schon mal Begriffe wie Enthalpie und Entropie über den Weg gelaufen – die gibt's da zuhauf.

AAC steht für Allgemeine und Anorganischen Chemie. Das ist ein großer Rundumschlag über die „Basics“ der Chemie. Hast Du an der Schule einen Leistungskurs in Chemie belegt, wird Dir manches bekannt vorkommen.



Physik A für Studierende der Nanowissenschaften ist eine kurze Einführung in die Grundlagen und Konzepte der klassischen Mechanik. Also ganz viel Newton und so.

Das war's so weit, diese vier Module beinhalten alle eine Vorlesung und bis auf AAC jeweils eine Übung. In den AAC habt ihr stattdessen eine Seminarvorlesung.

4.4 Prüfungen

Um ein Modul abzuschließen, ist eine Prüfung von Nöten. In der Regel ist dies eine schriftliche Prüfung. Terminlich liegen die Prüfungen häufig in der vorlesungsfreien Zeit, also in den Wochen nach der letzten Vorlesungswoche.

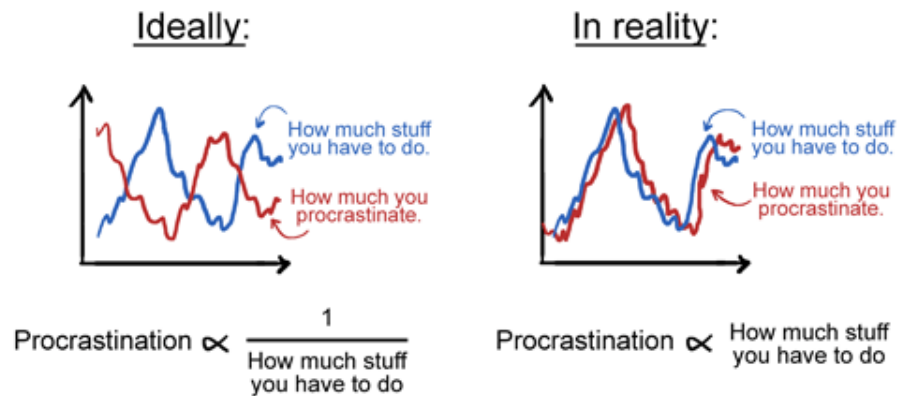
Hast Du dich zu einer Prüfung angemeldet, musst Du diese auch wahrnehmen, es sei denn,

Du hast ein Attest, o.Ä.

In manchen Klausuren sind Formelzettel erlaubt, das bedeutet, dass Du Dir z.B. eine beschriebene DIN A4 Seite mitnehmen darfst. In anderen Klausuren ist wiederum nur ein Formelzettel angehängt, sodass Du Formeln nicht auswendig zu lernen brauchst, sondern sie nur anwenden können musst. Wie eine Prüfung genau aussieht, teilt Dein Professor dir in der Regel vorher mit.

Du hast insgesamt pro Prüfung 4 Versuche. Wahrnehmen kannst Du diese, wann Du möchtest, Du kannst zum Beispiel am Anfang der Klausurenzeit zwei Klausuren wahrnehmen, und am Ende der Klausurenzeit (wenn die 2. Versuche angeboten werden) eine weitere schreiben. So entzerrst Du dir etwas die Arbeitsbelastung. Beachte aber, dass man sich zu jeder Prüfung verbindlich anmelden muss!

Procrastination



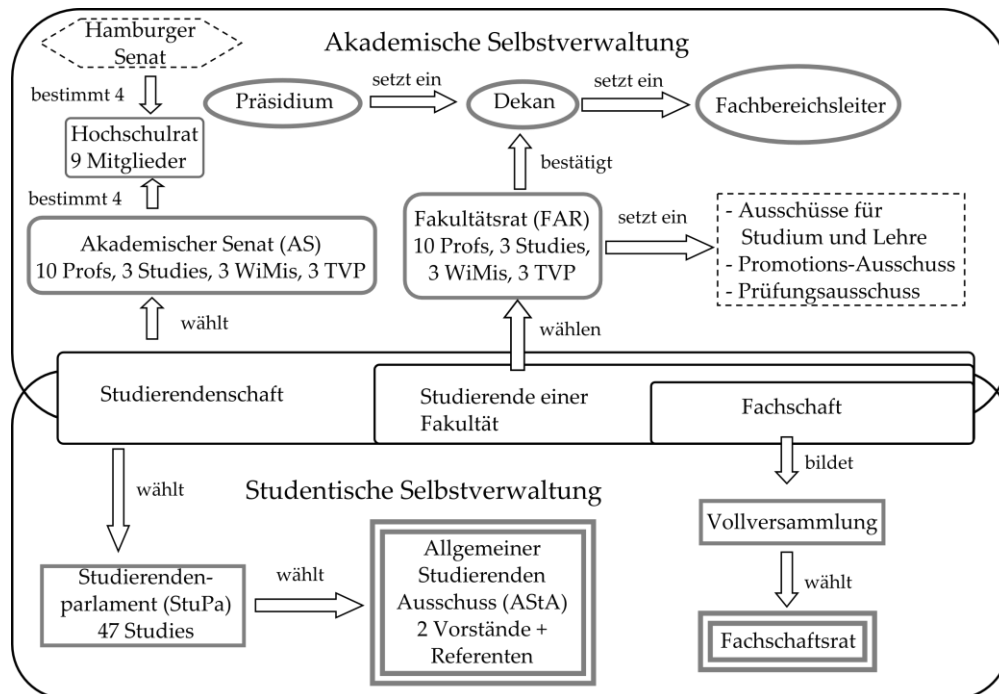
JORGE CHAM © 2010

WWW.PHDCOMICS.COM

5 Deine Uni

5.1 Gliederung der Universität

Im folgenden Organigramm ist die Struktur der Uni Hamburg dargestellt:



Du findest dich in der Mitte wieder, in der Fachschaft „Nanowissenschaften“, bist Teil der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (MIN) und bist natürlich auch Teil der gesamten Studierendenschaft. Die Struktur der Uni gliedert sich in die Akademische und in die Studentische Selbstverwaltung, die im Folgenden dargestellt ist:

5.2 Studentische Selbstverwaltung

Die Studentische Selbstverwaltung beschreibt den Bereich, in dem ausschließlich die Studierenden tätig sind, sich engagieren und z.B. für bessere Studienbedingungen kämpfen. Dies reicht von „ganz unten“ (Fachschaftsräte) bis „hoch“ zum AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss). Was dies alles ist, erklären wir Dir jetzt:

5.2.1 Fachschaftsräte

Der Fachschaftsrat ist die studentische Interessenvertretung des jeweiligen Fachbereichs. Er wird einmal pro Studienjahr auf einer Vollversammlung der Studierenden gewählt, Mitglied kann jeder Studierende des Fachbereiches werden.

Der 'Nano-FSR' wurde vor einigen Jahren von den ersten Studierenden der Nanowissenschaften gegründet. Er hat einen eigenen Raum im Forum der Chemie (Raum 116, direkt rechts neben Hörsaal A). Du erreichst ihn aber auch über *nano-fsr@physnet.uni-hamburg.de*.

Aber was macht so ein FSR überhaupt?

Der Fachschaftsrat ist Ansprechpartner bei allen möglichen kleinen und größeren Problemen, bei denen er Dir entweder direkt weiterhelfen oder zumindest Problemlösungsansätze geben kann. Neben dieser allgemeinen Servicetätigkeit hält er noch weitere Angebote für Dich bereit und unterstützt diverse studentische Initiativen. So erstellen Fachschaftsräte häufig Klausursammlungen und Prüfungsprotokolle, die Dir bei deinen Prüfungen weiterhelfen. Zudem besetzen Mitglieder des Fachschaftsrates diverse Kommissionen, wie den Prüfungsausschuss und die Studiengangskommission.

Du kannst Dich außer an den Nano-FSR auch an den Chemie- oder Physik-FSR wenden. Der Chemie-FSR (*fsr_chem@chemie.uni-hamburg.de*) befindet sich in der Chemie direkt links neben dem Hörsaal A, der Physik FSR (*fsr_physik@physnet.uni-hamburg.de*) im Erdgeschoss der Physik an der Jungiusstraße, im Foyer rechts durch die Tür und links neben dem Fahrstuhl.

5.2.2 StuPa

Das Studierendenparlament wählt die AStA-Sprecher, bestätigt die vorgeschlagenen Referenten und kontrolliert diese. Es beschließt die Satzung der Studierendenschaft und den Haushalt.

Die Wahl für das StuPA findet alljährlich im Januar statt. Auch Briefwahl im Dezember ist möglich.

Möchtest Du Dich hochschulpolitisch engagieren, hast Du hier die Möglichkeit dazu, es gibt viele studentische Listen an der Uni Hamburg, sodass für jegliche politische Couleur etwas dabei sein dürfte.

5.2.3 AStA

Der Allgemeine Studierendenausschuss setzt die vom StuPa beschlossene Politik um, hierzu bildet er verschiedene Referate. Er vertritt die studentischen Interessen nach außen. Er besitzt offiziell kein allgemeinpolitisches Mandat, sondern ist nur für hochschulpolitische Belange zuständig. Außerdem bietet er ein umfangreiches Beratungs- sowie Kulturprogramm an. Infos auch unter <http://www.astahh.de>.

5.2.4 Uni-VV

Die Universitäts-Vollversammlung wird gelegentlich einberufen, um wichtige Fragen zu diskutieren. Uniweite Aktionen werden hier beschlossen. Wenn ihr zu einer Vollversammlung gehen wollt, seid ihr in der Regel von der Anwesenheitspflicht bei Veranstaltungen befreit. Aufgemerkt: Dies gilt nicht für Klausuren.

5.3 Akademische Selbstverwaltung

In den Gremien der Akademischen Selbstverwaltung sitzen zur Mehrheit Professoren. Die restlichen Vertreter werden von den Dozenten, dem Technischen- und Verwaltungspersonal (TVP) und auch von Studierenden gestellt. Sie werden jährlich per Briefwahl von der jeweiligen Gruppierung neu gewählt. Auf gesamtuniversitärer Ebene wird nur noch der Akademische Senat durch dieses Ständewahlrecht von allen Uni-Mitgliedern bestimmt. Für die Fakultät wählt Ihr Eure Vertreter in den Fakultätsrat.

5.4 Hochschulrat

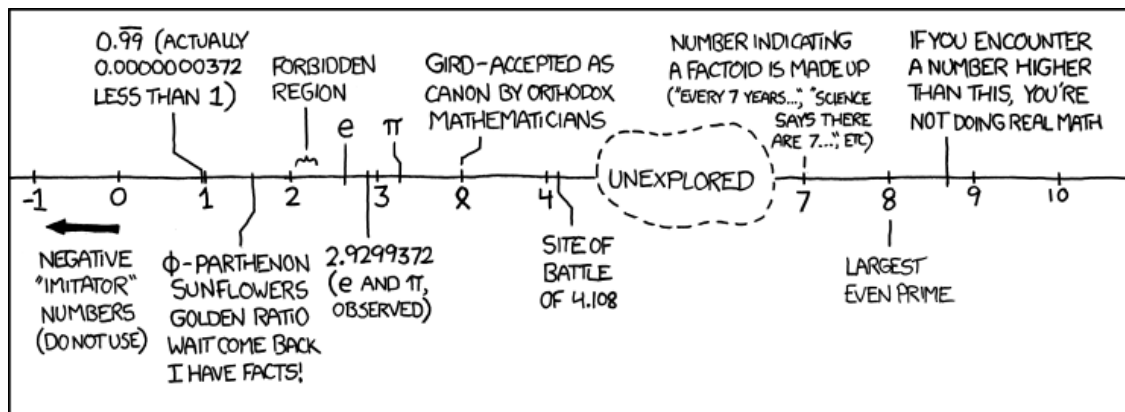
Der Hochschulrat ist das höchste parlamentarische Gremium der Universität Hamburg. Er wird je zur Hälfte durch den Akademischen Senat und durch den Senat der Stadt Hamburg besetzt. Seine Aufgabe ist die strategische Ausrichtung der Uni zu bestimmen.

5.4.1 Akademischer Senat

Das kontinuierlich tagende geschäftsführende Gremium der Universität. Er beschließt den Haushaltsplan, Fragen der Struktur- und Entwicklungsplanung der Uni, die Bildung von Fachbereichen und wissenschaftlichen Einrichtungen und Vorschläge zur Einführung neuer Studienrichtungen. Der Akademische Senat bildet Ausschüsse, um die Aufgaben zu verteilen (zum Beispiel Bauausschuss, Ausschuss für Studium und Lehre, usw.) Die Briefwahl findet alljährlich im Juni/Juli statt! Bitte die Unterlagen gut durchlesen und dann an der Wahl teilnehmen!

5.4.2 Fakultätsrat

Der Fakultätsrat ist das höchste Gremium an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften (MIN), Vorsitzender ist der Dekan. Hier werden z.B. Personalentscheidungen getroffen, Fachschaftsrahmenordnungen (FSB) verabschiedet und diskutiert und vieles mehr. Hier sitzen neben Vertretern der Professoren, des TVP (Technisches und Verwaltungspersonal) und der wissenschaftlichen Mitarbeiter auch drei Studierende der MIN-Fakultät, um sich für Deine Belange einzusetzen.



5.5 Angebote

An der Uni gibt es jede Menge an Möglichkeiten, die über das bloße Studieren hinausgehen. Hier haben wir mal die wichtigsten Sachen aufgelistet:

5.5.1 AStA-Kultur

Unser AStA bietet jedes Semester ein Kulturprogramm an. Dies umfasst Musik, Theater, Sprachen,

Fotographieren... also eine ganze Menge. Diese Angebote sind kostenpflichtig, aber auch kostengünstig. Anmelden musst Du dich im Vorfeld, informieren kannst Du dich auf <https://kulturkurs.asta-uhh.de/>, außerdem liegt zu Anfang des Semesters das Kulturprogramm auch in den Mensen aus. Zudem gibt es das Unikino: Jeden Donnerstag im Semester im Audimax ab 19:00 und sehr günstig. Das Programm liegt in den Mensen aus oder Du guckst auf die Internetseite: <http://unifilm.de/studentenkinos/hamburg/unifilm>.

5.5.2 Studieren mit Kind

Für all diejenigen, die sich schon vermehrt haben oder dies noch planen bietet die Uni Beratungsmöglichkeiten zum Studium mit Kind an. Infos unter <https://www.uni-hamburg.de/familienbuero/studieren-mit-kind.html>

5.5.3 Queer-Referat

Das Queer-Referat ist für alle die, die sich nicht innerhalb geschlechternormativen Strukturen bewegen wollen/können. Hervorgegangen aus dem Schwulenreferat, engagiert es sich politisch für Gleichberechtigung und Vielfalt. Weitere Infos findest Du unter <http://www.queer.uni-hamburg.de/>.

5.5.4 Uni-Sport

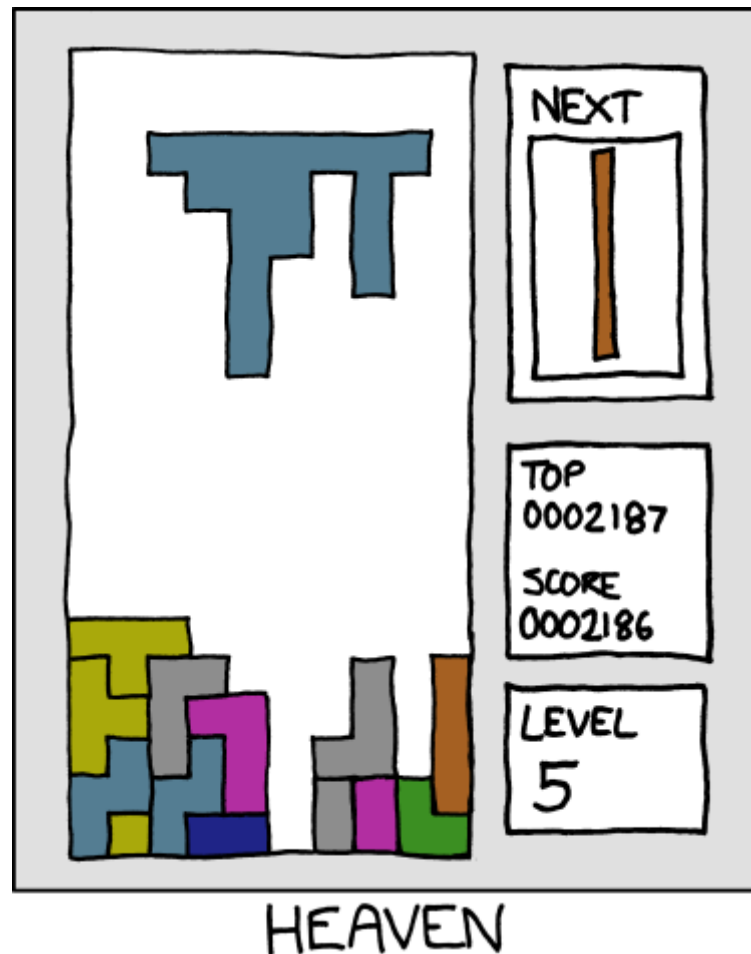
Sport wird an der Uni großgeschrieben. Hier ein paar grobe Infos:

Im Rahmen des Hochschulsports kannst Du zu günstigen Konditionen so exotische Sportarten wie z. B. Fußball oder Tennis ausüben oder die Fitnessstudios der Hochschulsportzentren am Rotherbaum, am Berliner Tor und in Harburg besuchen. Auch in der vorlesungsfreien Zeit musst Du nicht rasten und rosten, sondern kannst Dich auf einer Sport-Reise austoben. Das Programm mit allen Sport- und Kursangeboten erscheint zu Semesterbeginn, das Ferienprogramm dann gegen Ende des Semesters. Die Anmeldung zu den einzelnen Kursen kannst Du unter <http://hsp-hh.sport.uni-hamburg.de/> vornehmen. Voraussetzung für die Nutzung des Uni-Sports ist die sogenannte „Sportscard“, Kostenpunkt 59,40 € pro Semester.

5.5.5 Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum der Uni Hamburg ist eine fraktionsübergreifende Einrichtung der Universität Hamburg, die Sprachkurse für viele Sprachen anbietet. Die Kurse werden Studierenden gegen ein kleines Entgelt angeboten und können als ABK-Modul angerechnet werden. Es existieren sowohl Einstieger- als auch Fortgeschrittenenkurse, für letztere muss man sich vorher einstufen lassen.

Wichtig ist: Die Einstufungstermin sind häufig vor Semesterbeginn, informiert euch am besten unter <https://www.uni-hamburg.de/sprachenzentrum>.



6 Deine Stadt

6.1 Hamburg

...Hansestadt und Tor zur Welt seit 832, Elbmetropole mit 1,9 Mio. Einwohnern. Und Du bist gerade neu dazugekommen? Dann wird es höchste Zeit, die Stadt etwas besser kennen zu lernen. Oder bist Du etwa alteingesessen? Macht auch nix, Hamburg ist groß genug, um stets Neues zu entdecken. Bevor es jedoch vor die Tür geht, hier noch einiges Wissenswertes.

Als Nano magst Du hoffentlich Zahlen, also: Hamburg erstreckt sich über 755 Quadratkilometer, 60 davon sind Wasser. Und die prägen die Stadt! Zum einen der Hafen, der drittgrößte Europas, zum anderen hat Hamburg mit Binnen- und Außenalster riesige Wasserflächen in der Mitte der Stadt – das kann kaum eine andere Großstadt bieten. Wo es viel Wasser gibt, gibt's auch viele Brücken – die meisten in Europa (ca. 2500). Nur New York hat auf der Welt noch mehr. Von der Binnenalster fließt das Wasser in die kleine Alster, vorbei am Rathaus, von wo aus die zweitgrößte Stadt Deutschlands regiert wird. Das Amtszimmer des ersten Bürgermeisters ist im ersten Stock rechts. Da Hamburg ja ein Stadtstaat ist, übt er gleichzeitig das Amt eines Ministerpräsidenten aus; seine Regierung heißt Senat, und das Hamburger Parlament nennt sich Bürgerschaft.

Sightseeing & Kultur

Eine Stadt erkundet man am besten zu Fuß, von daher empfehlen wir Dir einfach mal in ein Viertel wie Altona oder die Schanze zu fahren und Dich ein wenig treiben zu lassen, dir die Cafés und Läden anzugucken und dir ein Bild von der Stadt zu machen. Kleiner Tipp falls Du mal an den Ladungsbrücken entlang schlendern möchtest: Mach das in der Woche, am Wochenende darfst Du

Dich durch die Tourihorden quetschen.

Kultur bietet Hamburg jede Menge. Auffallend in Hamburg ist natürlich die Musicals, z.B. König der Löwen oder Hercules. Aber neben diesen Publikumsmagneten existiert noch viel mehr, besonders erwähnt werden sollten z.B. die Poetry Slams: Dabei treten mehrere Künstler mit meist sehr witzigen Texten gegeneinander an, und das Publikum darf den Schiedsrichter spielen. Natürlich gibt es in Hamburg auch viele Theater, z.B. das Deutsche Schauspielhaus am Bahnhof, Das Thalia-Theater in der Innenstadt oder auch die Kammerspiele in der Nähe der Uni, häufig mit reduzierten Preisen für Studierende!

Musik und Konzerte findet man natürlich auch, Hamburg bietet über das Jahr auch viele Festivals, z.B. das MS Dockville in Wilhelmsburg, der Hafengeburtstag, Reeperbahnfestival....einfach mal die Ohren und Augen offenhalten, dann sollte jeder auf seine Kosten kommen!

Parks

Hamburg bietet für seine Größe erstaunlich viel Grün, sodass die beste Beschäftigung im Sommer eigentlich ist, sein Zimmer abzuschließen und sich mit Grill und Bier in einen der vielen Parks einzunisten.

Planten un Blumen (plattdeutsch für: Pflanzen und Blumen) in der Nähe der Uni ist wunderbar geeignet, um in den Pausen zwischen Vorlesungen und ähnlichem ein Nickerchen in der Sonne zu halten oder ein wenig Frisbee zu spielen.

Der Stadtpark ist so etwas wie die zweite Heimat für viele Hamburger. Im Sommer wird hier eigentlich durchgängig gegrillt, es finden Konzerte und Festivals statt, man kann schwimmen gehen, joggen, Beachvolleyball spielen, oder was einem so einfällt. Zudem steht hier das Planetarium. Wenn der Himmel nachts also mal bedeckt ist kann man hier zum Sterne gucken hingehen.

Neben diesen beiden großen Parks gibt es noch viele mehr, das riesige Niendorfer Gehege, die Grünflächen rund um die Alster und und und. Empfehlenswert ist auch der Sonnenuntergang vom Ostufer der Alster aus gesehen!

Nachtleben

Von der Reeperbahn solltest Du ja schon mal gehört haben, zweite Anlaufstelle in Hamburg ist das Viertel Sternschanze. Regel Nummer 1: Einfach mal loslaufen und dich umgucken, einen Wegweiser haben wir Dir aber auch im folgenden Kapitel geschrieben.

6.2 Kneipenführer

Kiez

Tour 1 – Essen & Musik

Unsere Tour startet in der *Kaschemme*. Wir essen eine leckere Kleinigkeit und gönnen uns einen Cocktail, um danach auf ein Konzert in die *Große Freiheit 36* oder in das ein paar Schritte weiter gelegene *Grünspan* zu gehen (Alternativ: *Docks*). Nach dem Konzert gehen wir ins *Molotow*, um da noch ein wenig weiter zu Gitarrenmusik zu tanzen. Wir beenden den Abend im *Café Hensel*, wo wir uns ein leckeres russisches Starkbier gönnen um danach mit Mühen zur U/S-Bahnstation zu krabbeln.

Tour 2 – Bis früh morgens

Heute schlägt es uns auf den Hamburger Berg, eine Nebenstraße der Reeperbahn. Am Anfang kehren wir in die *Villa Kunterbunt* ein, nicht gerade der „hippste“ Laden, aber Mexikaner (Hamburger Traditionsgetränk) gibt's hier im Grenzfall für umsonst. Haben wir genug von dem Zeug und müssen den Alkohol erstmal wieder 'raustanzen, gehen wir ein paar Türen weiter ins

Nachtlager. Hier läuft gewöhnlich tanzbarer Indie/Rock/Krams, am Wochenende ist es hier aber auch gern mal rappelvoll. Ist uns diese Art von Musik zu weichgespült, gehen wir ein paar Meter weiter auf die andere Straßenseite und treffen hier das *Headcrash*, wo die Gitarren auch mal stärker verzerrt sind. Allgemein gibt es in dieser Straße genug Bars und kleinere "Tanzcafés", so dass auch wirklich jeder zu seinem Spaß kommen dürfte. Am Ende der Straße landen wir im *Blauen Peter*, trinken ein Weizen für 2 € und spielen noch eine letzte Runde Kicker.

Tour 3 – Cocktails & Pubs

Diesmal sitzen wir im *Sommersalon*, schlürfen Cocktails und machen uns dann auf dem Weg zum Hans-Albers-Platz. Dazu biegen wir hinter der Davidwache links ab um einen kleinen Umweg über die Herbertstraße zu machen, um die lokalen Sehenswürdigkeiten zu bewundern. Rund um den Hans-Albers-Platz finden sich einiges an Kneipen, gefällt es uns nicht mehr machen wir uns auf ins *Thomas Read*. Das ist ein Irish Pub mit allem Drum und Dran: 2 Dancefloors, Karaoke, irisches Bier. Danach ist jeder sich selber überlassen und kann den Abend so enden lassen wie er möchte...

Schanze

Tour 1 Vegetarisch & White Russian

Von der S-Bahn Sternschanze geht es links unter der Eisenbahnbrücke durch, und dann rechts in die Susannenstraße. Nach etwa 200 m ist auf der linken Straßenseite ein kleiner Kiosk mit rotem Stern auf gelbem Schild, bei dem man sich mit Bier eindecken kann. Das brauchen wir, um es im Florapark zu trinken, zu dem wir die Susannenstraße weitergehen bis sie das Schulterblatt (ja, so heißt die Straße) kreuzt. Zu unserer Rechten erhebt sich trotzig und altehrwürdig die Rote Flora, ein seit über 20 Jahren besetztes und ständig umkämpftes linkes Zentrum. Dahinter ist der Florapark, in dem eigentlich zu keiner Tageszeit nichts los ist. Wenn das Bier im Florapark ausgetrunken ist, geht es zum wahrscheinlich besten vegetarischen Imbiss in Hamburg, nämlich dem Hin & Veg! auf dem Schulterblatt. Hier gibt es Burger, Currywurst und Hot Dogs in vielen Varianten, auf Wunsch auch vegan. Danach geht es zum Abschluss ins Dschungel, das Schulterblatt weiter hoch und an der Kreuzung zur Schanzenstraße links, dann nach etwa 150 m auf der linken Seite. Hier gibt es für unschlagbare 2,80 € einen hervorragenden White Russian, auf Wunsch auch vegan mit Sojamilch.

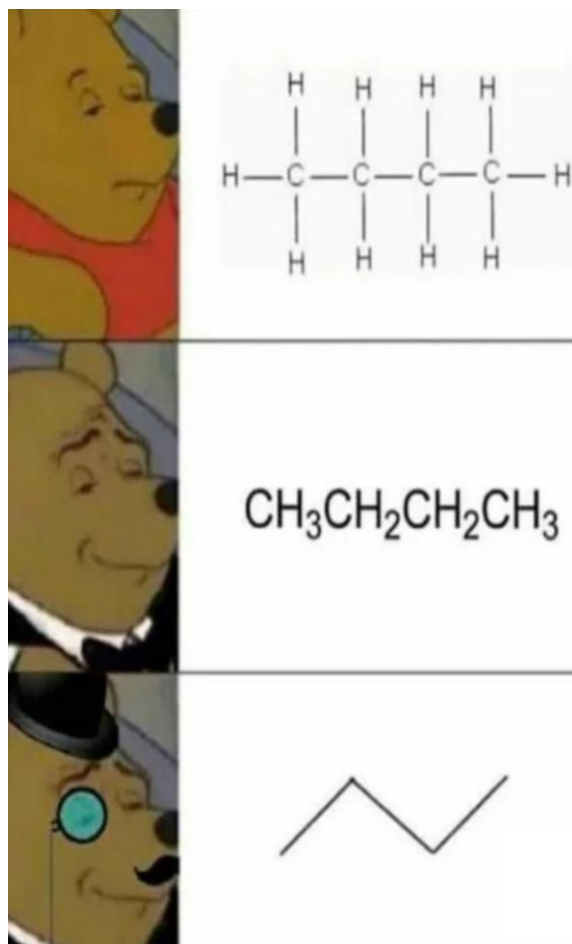
Tour 2 – Falafel & Absinth

Wir starten bei einem der besten Falafel-Läden in Hamburg, nämlich dem *Falafenstern* in der Schanzenstraße, nur ein paar Schritte vom S-Bahn-Ausgang an der Brücke nach Norden. Nachdem

wir uns hier vom Allerfeinsten den Bauch vollgeschlagen haben, gehen wir die Straße zurück in Richtung der Brücke und bleiben kurz davor in der *Absinth-Bar* hängen. In diesem von grünem Schummerlicht durchfluteten Laden kann man Salonmusik aus den zwanziger Jahren genießen und alles vergessen, was man schonmal anderswo als Absinth getrunken hat. Die Schnäpse hier sind vielfältig und werden stilecht dargereicht, nicht ganz günstig, aber jeden Cent wert. Auf den wundervollen Kulturschock kann man sich mit normalem, deutschem Bier erholen, das ein paar Türen weiter zu typisch deutschen Gaststättenpreisen im *Frank und Frei* angeboten wird.

Tour 3 – Sofabar & spät zu Hause

Wir starten im unangefochten besten Falafel-Laden Hamburgs: *Azeitona* in der Beckstraße, um die Ecke von der U-Bahn Feldstraße und der Kreuzung Schanzenstraße/Schulterblatt. Dann geht's in *Zoë 3*, auch bekannt als *Sofabar*, mit dem Namen entsprechend chilligen Möbeln, anständigen Drinks und amüsanten Shootern. Zum ultimativen Versacken geht es dann ein Stück die Stresemannstraße hoch in die *Mutter*, einem down-to-earth, no-nonsense-Schuppen mit Auto-Außenspiegeln an der Wand und skrupellosem Barkeeping. Achtung: Den Heimweg sollte man am besten im Voraus planen!



7 Adressen, Links & Sonstiges

Link- und Mailliste

Fachschaftsrat Nanowissenschaften	nano-fsr@physnet.uni-hamburg.de https://www.chemie.uni-hamburg.de/fachbereich/fachschaften/nano.html
Fachschaftsrat Physik	fsr@physnet.uni-hamburg.de http://fsr2.physnet.uni-hamburg.de/
Fachschaftsrat Chemie	fsr.chemie@uni-hamburg.de https://www.chemie.uni-hamburg.de/fachbereich/fachschaften/chemie.html
Orientierungseinheit	nano-oe@physnet.uni-hamburg.de https://oe.physnet.uni-hamburg.de/

Fachbereich Physik

Studienbuero@physik.uni-hamburg.de

[https://www.physnet.uni-](https://www.physnet.uni-hamburg.de/studium/studiumbuero.html)

[hamburg.de/studium/studiumbuero.html](https://www.physnet.uni-hamburg.de/studium/studiumbuero.html)

Fachbereich Chemie

Studienbuero@chemie.uni-hamburg.de

<https://www.chemie.uni-hamburg.de/studium/studienbuero.html>

Wichtige Adressen & Ansprechpartner

Studienbüro Physik

Jungiusstraße 9, 20 355 Hamburg, Erdgeschoss links, Räume 26 bis 30

E-Mail: studienbuero.physik@uni-hamburg.de (für Prüfungsangelegenheiten und Lehrveranstaltungen)

studienkoordination.physik@uni-hamburg.de (für alles andere)

Studierendenbüro Chemie

Universität Hamburg, Fachbereich Chemie, Studienbüro

Grindelallee 117, EG Raum 47-50b, 20146 Hamburg

E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de

BAföG - Amt Hamburg: Name A-L Grindelallee 9

Grindelallee 9, 20146 Hamburg

Tel. (040) 41 902 300

Allgemeiner Studierendenausschuss AStA

Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg

E-Mail: info@asta.uni-hamburg.de

Tel. (040) 45 02 04 0

<http://www.asta.uni-hamburg.de/>

Murphy's Corner

Murphy's Gesetz:

Wenn etwas schief gehen kann, so wird es das tun - und zwar im ungünstigsten Augenblick.

Goldmanns Kommentar:

Murphy war ein Optimist.

Grundregel:

Überall auf der Erde gibt es Wasserstoff, Sauerstoff und Stupidität

Das Analysenprinzip:

Alles, was gut beginnt, endet schlecht. Alles, was schlecht beginnt, endet furchtbar.

Regel der Genauigkeit:

Wenn man an der Lösung einer Aufgabe arbeitet, so hilft es immer, wenn man die Antwort weiß.

Nachweistheorie:

Die Wahrscheinlichkeit eines Geschehens steht im reziproken Verhältnis zum Wunsch.

Nachweisaxiom:

Eine Wiederholung bestätigt noch gar nichts.

Das Zeitparadoxon:

Man hat nie Zeit es richtig zu machen, aber immer Zeit es zweimal zu machen.

Maiers Gesetz:

Wenn die Tatsachen nicht mit der Theorie übereinstimmen, muss man sich ihrer entledigen.

Folgerung:

Das Experiment kann als Erfolg betrachtet werden, wenn nicht mehr als 50 % der beobachteten Messung weggeworfen werden müssen, um eine Übereinstimmung mit der Theorie zu erreichen.

Murphy's Proportionalitätskonstante:

Alle Dinge werden proportional zu ihrem Wert beschädigt.

Hitzephänomen:

Heißes Glas sieht aus wie kaltes Glas – Metalle im Übrigen auch.

Selektive Gravitation:

Ausgerechnet das teuerste Gerät lässt man fallen

Deezies Erweiterung:

Aber auch das billige Gerät klirrt.

Wahre Theorie der Entropie:

Etwas dort wegzunehmen, wo es hingehört, erfordert weit weniger Energie, als es dorthin zurückzubringen.

Impressum

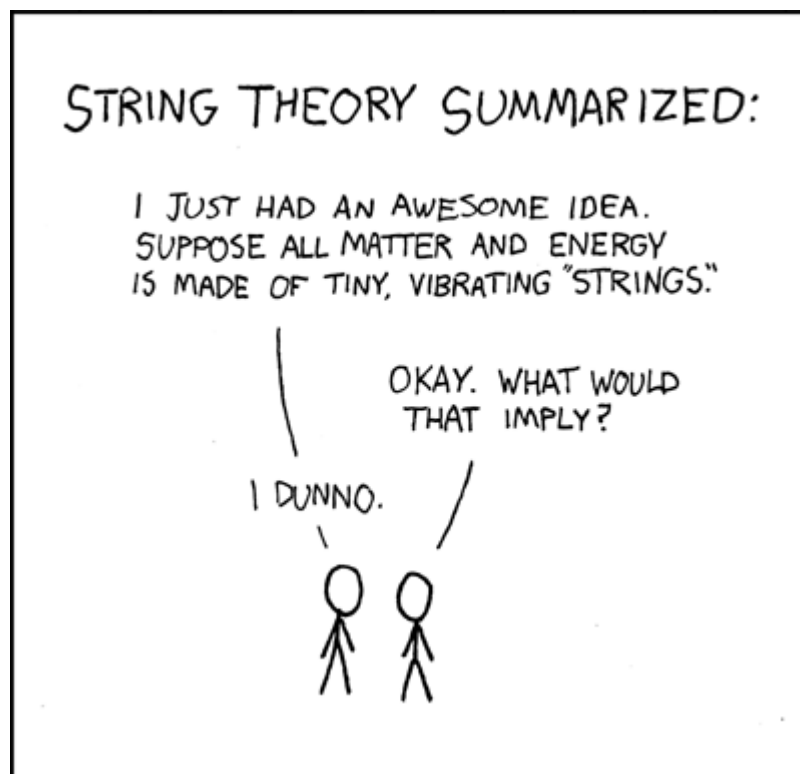
Dies ist die 11. Auflage des Nano-START-Heftes, Redaktionsschluss 27.08.2025.

V.i.S.d.P.: Jarno Stark, Tim Kokerbeck

Besonderer Dank gilt der Redaktionen des Physik START-Heftes und auch des Chemie START-Heftes. Sowie Michael Deffner für die Grundlage dieses START-Heftes.

Das Copyright der Comics liegt beim jeweiligen Erzeuger.

Für Lob, Kritik, Verbesserungsvorschläge und Hinweise sind wir stets dankbar!



fin